

## „Schlüssel zur Welt: Die Bremischen Häfen in der Globalen Politischen Ökonomie“

Forschungsseminar | Dozent: Sebastian Möller | **Stand: 16.04.2020**

Kontakt: smoeller@uni-bremen.de | UNICOM 7.2030 (Mary-Somerville-Straße 7)

### Inhalt des Kursplan

Seminarbeschreibung & Lernziele.....	1
Umgang mit dem Umstieg auf digitale Lehre.....	2
Lernorte & Lernressourcen .....	3
Lerneinheiten (formerly known as Sitzungen) .....	4
Seminarlektüre.....	5
Leistungsanforderungen .....	6
Individuelle bzw. kollektive Lernbeiträge (3CP/6CP) .....	6
Hinweise zu Blogbeiträgen & Inputs .....	7
Themen für die Lernbeiträge .....	8

### Seminarbeschreibung & Lernziele

Die sozioökonomische Entwicklung Bremens und Bremerhavens ist untrennbar mit den Häfen verbunden. An kaum einer anderen Stelle sind globale wirtschaftliche Entwicklungen vor Ort so sichtbar wie in den Häfen und den angrenzenden Stadtteilen. In diesem Seminar geht es daher genau darum diesen lokalen Spuren globaler Entwicklungen nachzugehen und die Hafenwirtschaft und ihre Interaktion mit Stadtgesellschaft und Politik zu ergründen. Es handelt sich um ein Forschungsseminar, das vor allem von empirischer Neugier und der Bereitschaft zum Selbststudium während des Semesters getragen werden soll. Studierende können sich auf Fragen aus den folgenden Themenfeldern spezialisieren:

- a) Hafenbetrieb & Arbeitsbeziehungen im Hafen
- b) Hafenpolitik im Mehrebenensystem
- c) Schifffahrt, Logistik & Freihandel
- d) Hafen & regionale Wirtschaft
- e) Hafen & Stadtentwicklung
- f) Kolonialismus & postkoloniale Perspektiven

**Lernziele:** Am Ende der Lehrveranstaltung ...

- kennen Sie die historische und ökonomische Entwicklung der bremischen Häfen und können diese in Verbindung setzen mit zentralen Entwicklungen in der globalen politischen Ökonomie.
- haben Sie einen Überblick über Akteure, Interessen und Kontroversen in der bremischen, nationalen und europäischen Hafenpolitik und sind in der Lage sowohl die Bedeutung der Häfen für die sozioökonomische Entwicklung der Region als auch die Interaktion von Hafenwirtschaft, Politik und Stadtentwicklung zu beschreiben und zu beurteilen.
- kennen Sie verschiedene Bereiche der lokalen Hafenwirtschaft und können daran exemplarisch politökonomische Entwicklungstrends und internationale Verbindungen aufzeigen.
- kennen Sie verschiedene disziplinäre und theoretische Perspektiven auf das Thema.
- können Sie eigenständig Daten und Literatur zu den Seminarthemen finden und auswerten.
- haben Sie sich vertieft mit einer selbstgewählten Fragestellung empirisch und theoretisch beschäftigt und die Ergebnisse anschaulich aufbereitet (6CP).

## Umgang mit dem Umstieg auf digitale Lehre

Aufgrund der anlässlich der Ausbreitung des Coronavirus vom Land Bremen ([www.bremen.de/corona](http://www.bremen.de/corona)) und der Universitätsleitung ([www.uni-bremen.de/coronavirus](http://www.uni-bremen.de/coronavirus)) ergriffenen Maßnahmen, ist die Durchführung der Lehrveranstaltung als Präsenzseminar nicht mehr möglich. Rektorat und Dekanat haben alle Lehrende aufgefordert, die Lehre im Sommersemester als digitale Lehre durchzuführen. Das hat weitreichende Konsequenzen für das ursprünglich geplante Seminarkonzept und den Charakter der Lehrveranstaltung als Forschungsseminar. Folgende Prinzipien sollten uns als Lerngruppe im Umgang mit dieser neuen Situation leiten:

1. **Nobody signed up for this!** Niemand hat sich eine geschlossene Uni oder ein digitales Seminar gewünscht. Ein perfektes Seminar ist unter diesen Umständen nicht möglich. Trotzdem sollten wir versuchen das Beste aus der Situation zu machen.
2. **Das Seminar hat keine Priorität!** In Zeiten wie diesen sind die Sorge um Freunde und Familie, die Betreuung von Kindern, solidarisches Engagement und der Umgang mit den gesundheitlichen, emotionalen und ökonomischen Folgen der Pandemie wichtiger als das Studium. Auch innerhalb des Studiums gibt es wahrscheinlich andere Lehrveranstaltungen, die eine höhere Priorität haben. Es ist daher völlig OK, wenn Sie sich nur bedingt einbringen können.
3. **Wir können online nicht das gleiche machen wie in einem Präsenzseminar.** Das gilt insbesondere für das Ziel, gemeinsam „ins Feld“ zu gehen. Die Außentermine (Hafenmuseum, Kulturzentrum Walle, Exkursion zum Containerterminal) können aller Voraussicht nach nicht stattfinden. Es wird aber versucht, die Gäste mithilfe audiovisueller Medien dennoch zu Wort kommen zu lassen. Die ursprünglich im 14tägigen Rhythmus geplanten Sitzungen wurden in wöchentliche Lerneinheiten für Ihr Selbststudium umgewandelt. Sie können sich das Selbststudium aber zeitlich selbst einteilen.
4. Die **Leistungsanforderungen** für die Scheine wurden der neuen Situation angepasst, d.h. im Umfang reduziert und in der Form flexibilisiert. Das heißt aber nicht, dass Sie weniger lernen sollen. Sie können selbst entscheiden, wie stark Sie sich über die Minimalanforderungen hinaus einbringen wollen. Je mehr desto besser für den gemeinsamen Lernprozess.
5. Damit es **möglichst wenig Hürden für die digitale Teilnahme** am Seminar gibt, werden wir weitestgehend auf einfache und bekannte technische Mittel und **asynchrone Lerneinheiten** zurückgreifen (Stud.IP, Blog) und nur an einigen Terminen als virtuelles Seminar (via Stud.IP Meetings) zusammenkommen. Dabei gilt im Digitalen wie im Analogen: Es gibt keine Anwesenheitspflicht. Allerdings gilt auch: Das Seminar macht wesentlich mehr Spaß, wenn sich möglichst viele aktiv einbringen und auf die neue Arbeitsformen einlassen.
6. **Feedback** und Vorschläge zu technischen und inhaltlichen Aspekten sind sehr willkommen! Melden Sie sich bitte auch, wenn Sie aufgrund schlechter Arbeitsbedingungen Probleme haben, dem Seminar zu folgen. Wir versuchen dann individuelle Lösungen zu finden.
7. Bilden Sie **Lern- und Arbeitsgruppen!** Im Rahmen des Seminars sollen je nach Interesse selbst gewählte Fragen/Themen vertieft bearbeitet werden. Das gelingt am besten in Gruppen, in denen Sie sich auch einfacher koordinieren und besser untereinander austauschen können.
8. **Stellen Sie Fragen (im Forum)!** Gerade weil wir uns nicht analog treffen, ist das Formulieren von Fragen besonders wichtig. Damit möglichst viele von einer gestellten und beantworteten Frage profitieren, nutzen Sie bitte die entsprechenden Foren bei Stud.IP.
9. Um Ihren Lernerfolg zu unterstützen und Sie bei den eigenen kleinen Forschungsarbeiten zu begleiten, biete ich eine **Sprechstunde** (nach individueller Vereinbarung) an, die wir entweder telefonisch oder per Zoom abhalten können.
10. Wir brauchen eine gewisse Bereitschaft zur **Flexibilität**: Die Vorgaben der Uni können sich ändern (sodass z.B. die ursprünglich für dem 24.6. geplante Exkursion doch noch stattfinden kann). Es kann auch sein, wir im Semesterverlauf Änderungen am Kursplan vornehmen.

Alle vom Dozenten & Komilliton\*innen für das Seminar angefertigten Texte und audiovisuelle Inputs dürfen nicht außerhalb des Seminarkontextes verwendet werden. Das gilt auch für evt. Aufnahmen & Screenshots. Achten Sie die Urheber- & Persönlichkeitsrechte von allen Beteiligten!

## Lernorte & Lernressourcen

Als virtuelle Lerngemeinschaft haben wir **zwei zentrale Lernorte**: Den **Stud.IP-Kurs** und den **Hafenblog**, auf dem wir schrittweise unsere Fragen und Erkenntnisse dokumentieren. In einzelnen Lerneinheiten können wir auch zur Diskussion der Themen und Texte via Stud.IP Meetings zusammenkommen. Nähere Infos dazu folgen noch. Jede Lerneinheit kann aber auch ohne die Teilnahme an solchen virtuellen Seminarsitzungen absolviert werden.

### Stud.IP

- Stud.IP ist (wie gewohnt) die zentrale Plattform zur Seminarorganisation & -kommunikation.
- **Wenn Sie nicht mehr am Kurs teilnehmen möchten, tragen Sie sich bitte bei Stud.IP aus und schicken dem Dozenten eine Email (eine Begründung ist nicht nötig)!**
- Bei Stud.IP finden Sie unter Dateien **für jede Lerneinheit einen Ordner mit allem Material**, das Sie für diese Einheit benötigen (Lektüre, Lernvideo(s) als Video- & Audiodatei, ggf. Links & weiteres Material). Die Inhalte werden i.d.R. am Mittwochmorgen der entsprechenden Kalenderwoche (KW) hochgeladen, sodass Sie die Lerneinheit im ursprünglich für das Seminar reservierten Zeitraum beginnen können. Bitte beachten Sie in den Ordnern der Lerneinheiten auch die Hinweise über der jeweiligen Dateiliste.
- Unter **Informationen** finden Sie die wichtigsten Informationen zum Seminar
  - Allgemeine Hinweise zum digitalen Seminar & zum Hafenblog
  - Eine Liste mit angemeldeten Lernbeiträgen, die regelmäßig aktualisiert wird
  - eine thematisch sortierte **Literaturdatenbank**, auf die Sie beim Erstellen der Lernbeiträge zurückgreifen können und die wir im Laufe des Semesters gemeinsam erweitern (Vorschläge gerne per Email). Die Texte werden auf Anfrage & bei Verfügbarkeit digital zur Verfügung gestellt, solange die SuUB geschlossen bleibt. Bitte immer erst prüfen, ob ein digitaler Zugriff über die SuUB möglich ist (per VPN Client).
- **Foren**: Bitte nutzen Sie das allgemeine Forum für organisatorische & technische Fragen

### Hafenblog (<https://blogs.uni-bremen.de/hafenblog/>)

- Der Hafenblog ist unser zweiter digitaler Lernort, auf dem wir unseren Lernfortschritt dokumentieren und die Seminarthemen über die Kommentarfunktion diskutieren.
- Hier stellen wir im Laufe des Semesters unsere Lernbeiträge ein (siehe Leistungsanforderungen). Zu Beginn jeder neuen Lerneinheit, gibt es zudem einen Post des Dozenten.
- Unter „**Forschungsdaten**“ finden Sie eine Liste mit Links zu empirischem Material rund um die Häfen, das für Ihre Lernbeiträge und Hausarbeiten hilfreich sein kann.
- Mit der Anmeldung im Stud.IP-Kurs, werden Sie auch als Blog-Nutzer\*in registriert.
- Wenn Sie Ihr Profil bearbeiten (z.B. upload eines Profilbildes) und die anderen Funktionen von UBlogs nutzen wollen, melden Sie sich mit ihren ZfN Zugangsdaten (die gleichen wie Stud.IP & webmail) hier an: <https://blogs.uni-bremen.de/>
- Der Blog ist zunächst nur für die Seminargruppe einsehbar. Über eine spätere Öffnung bzw. Veröffentlichung der Beiträge wird im Laufe des Semesters entschieden. Beiträge können aber natürlich vor einer evt. Veröffentlichung zurückgezogen werden.
- Das Verfassen eines Blogbeitrags ist technisch sehr einfach über das Dashboard des Blogs möglich und wird im Lernvideo 1b erklärt (zusätzlich gibt es im allgemeinen Dateiordner eine Kurzanleitung für die wichtigsten Funktionen).
- Bitte kommentieren Sie die Beiträge Ihrer Kommiliton\*innen mit Fragen & Ergänzungen. Beim Blog soll nicht die Erbringung von Prüfungsleistungen, sondern der gemeinsame Wissenszuwachs im Mittelpunkt stehen! Bitte kommentieren Sie respektvoll & konstruktiv!

**Twitter**: Der Dozent (@smoeller84) wird unter **#HafenSeminar** über das Seminar twittern. Sie sind herzlich eingeladen, das ebenfalls zu tun. Sie können die vom Dozenten angelegte Liste „Bremen, Ports & Logistics für Recherchezwecke nutzen bzw. abonnieren.“

## Lerneinheiten (formerly known as Sitzungen)

<b>Nr.</b>	<b>KW</b>	<b>Thema der Lerneinheit, Material &amp; Lektüre (Änderungen sind möglich)</b>
1	17 (22.04.)	<b>Seminargestaltung &amp; Thematische Einführung</b> <i>Material:</i> Video 1a (Seminareinstieg), Video 1b (Seminarorganisation) <i>Aufgabe:</i> Vorstellungskommentar posten   <i>Einführungselektüre:</i> <i>Elmshäuser 2007: S. 81-120</i>
2	18 (29.04.)	<b>Geschichte der Bremischen Häfen</b> <i>Material:</i> Video 2a (Input), Video 2b (Gespräch mit Frau Seidel vom Hafenmuseum) <i>Lektüre:</i> Heidbrink 2005
3	19 (06.05.)	<b>Der Container &amp; die Revolution der Hafenwirtschaft (virtuelles Meeting)</b> <i>Material:</i> Lernvideo 3 (der Container kommt nach Bremen) <i>Lektüre:</i> Baird 1996, Preuß 2007: S. 67-84 & 95-97
4	20 (13.05.)	<b>Die Politische Ökonomie des Welthandels &amp; der Schifffahrt</b> <i>Material:</i> Lernvideo 4a, Lernvideo 4b (Gespräch mit Sebastian Botzem über Handelsdaten) <i>Lektüre:</i> Bieling 2011: S. 110-128, Gerstenberger 2002
5	21 (20.05.)	<b>Hafengovernance &amp; -wettbewerb</b> <i>Material:</i> Hafenspiegel 2019 <i>Lektüre:</i> Buss 2018: S. 17-35 & 45-51, Tull 2002
6	22 (27.05.)	<b>Hafen, Schiffbau &amp; Regionalwirtschaft (virtuelles Meeting)</b> <i>Material:</i> Doku „Machtspieler – Friedrich Hennemann und der Untergang des Bremer Vulkan“ (Radio Bremen), AG Weser Weftarchiv (youtube)   <i>Lektüre:</i> Roder 2002
7	23 (03.06.)	<b>Hafen &amp; Stadtentwicklung</b> <i>Material:</i> Lernvideo 7a (Gespräch mit Cecilie Eckler-von Gleich zur Entwicklung von Walle), Lernvideo 7b (Gespräch mit Karin Pfitzner-Brauer von der Geschichtswerkstatt Gröpelingen) <i>Lektüre:</i> Hein 2011: S. 1-23, Schubert 2008 <b>Falls möglich: Seminarsitzung im Kulturzentrum Walle (10-12Uhr, Schleswiger Straße 4)</b>
8	24 (10.06.)	<b>Hafenpolitik &amp; -kooperation</b> <i>Material:</i> Lernvideo 8 (Hafenpolitik im Mehrebenensystem), Plenar- & Ausschussprotokolle hafenpolitischer Debatten in der Bremischen Bürgerschaft DLF Hintergrund „Lokale Konkurrenz, globale Schwäche“ (2020) <i>Lektüre:</i> Buss 2018: S. 102-121, Krämer 2015
9	25 (17.06.)	<b>Hafenarbeit &amp; Arbeitsbeziehungen im Hafen (virtuelles Meeting)</b> <i>Material:</i> Doku Gerstenberger (Auf hoher See) <i>Lektüre:</i> Turnball/Wass 2007
10	26 (24.06.)	<b>Bremerhaven: Containerumschlag, Fischerei &amp; Stadtentwicklung</b> <i>Material:</i> Lernvideo 10a (Entwicklung BHVs), Lernvideo 10b (Gespräch mit Historischen Museum BHV); Berichte der ANK zur Wirtschafts- & Beschäftigungsentwicklung in BHV <i>Lektüre:</i> Bescheid/Kube 2019 (Auszug folgt); Färber 2014 <b>Falls möglich: Exkursion zum Eurogate Terminal Bremerhaven (24.06., 10-16Uhr)</b>
11	27 (01.07.)	<b>Kolonialismus &amp; postkoloniale Perspektiven</b> <i>Material:</i> Robinson 2017, Mamzer et al. 2016: S. 17-36 <i>Lektüre:</i> Conrad 2012: S. 19-31, 43-46 & 67-69; do Mar Castro Varela/Dhawan 2015: S. 15-39
12	28 (08.07.)	<b>Seminarabschluss (virtuelles Meeting)</b> Diskussion: Bremen – Gewinner oder Verlierer des Freihandels   Hausarbeitsthemen

## Seminarlektüre

- Baird, Alfred (1996): Containerization and the decline of the upstream urban port in Europe. *Maritime Policy & Management*, 23:2, 145-156.
- Bescheid, Anja & Kube, Alfred (2019): Krisen, Protest und Punk. Bremerhaven in den 1980er Jahren. Bremerhaven: Historisches Museum Bremerhaven.
- Bieling, Hans-Jürgen (2011): Internationale Politische Ökonomie. Eine Einführung. 2. Auflage. Wiesbaden: VS.
- Buss, Klaus-Peter (2018): Branchenanalyse Hafenwirtschaft. Entwicklungslinien des Hafenwettbewerbs und Herausforderungen der öffentlichen Akteure. Study Nr. 402 der Hans-Böckler-Stiftung. Düsseldorf: Hans-Böckler-Stiftung.
- Conrad, Sebastian (2012): Deutsche Kolonialgeschichte. München: C.H. Beck.
- do Mar Castro Varela, Maria/Dhawan, Nikita (2015): Postkoloniale Theorie. Eine kritische Einführung. 2. überarbeitete Auflage. Bielefeld: Transcript.
- Elmshäuser, Konrad (2007): Geschichte Bremens. München: C.H. Beck.
- Färber, Stefan (2014): Vom ABC-Hafen zum ACO-Hafen. Aktuelle Hafenentwicklungen in Bremerhaven. In: Roder, Hartmut/Schwerdtfeger, Hartmut (Hrsg.): Die Zukunft der Bremischen Häfen. Rasch Verlag, S. 31-40.
- Gerstenberger, Heide (2002): Ein globalisiertes Gewerbe. In: H. Gerstenberger & U. Welke (Hrsg.): Seefahrt im Zeichen der Globalisierung. Münster: Westfälisches Dampfboot, S. 10-42.
- Heidbrink, Ingo (2005): Bremen und die Häfen. In: Konrad Elmshäuser (Hrsg.): Der Stadtstaat Bremen als Paradigma. Bremen: Hauschild, S. 129-154.
- Hein, Carola [Hrsg.] (2011): Port Cities. London: Routledge.
- Krämer, Iven (2015): Hafenpolitik mit Fokus auf Kooperation. In: *Hansa* 152 (9), S. 100-104.
- Mamzer, Anna/Schöck-Quinteros, Eva/Witkowski, Mareike (Hrsg.) (2016): Bremen – Eine Stadt der Kolonien? Bremen: Universität Bremen.
- Preuß, Olaf (2007): Eine Kiste erobert die Welt. Der Siegeszug einer einfachen Erfindung. Hamburg: Murmann.
- Robinson, Nathan (2017): A quick reminder why colonialism was bad. In: *Current Affairs*, 14. September 2017. Verfügbar unter: <https://www.currentaffairs.org/2017/09/a-quick-reminder-of-why-colonialism-was-bad> (letzter Zugriff am 16.03.2020).
- Roder, Hartmut (2002): Bremens Wirtschaft im Wandel (1850 bis 2000) oder: Bremen – ein notorischer Spätzünder. In: *Bremisches Jahrbuch* hrsg. in Verbindung mit der Historischen Gesellschaft Bremen vom Staatsarchiv Bremen, Band 81, S. 55-82.
- Schubert, Dirk (2008): Transformation Processes on Waterfronts in Seaport Cities – Causes and Trends between Divergence and Convergence. In: W. Kokot et al. (Hrsg.): *Port Cities as Areas of Transition. Ethnographic Perspectives*, S. 25-46.
- Tull, Malcolm (2002): Eigentumsformen und Management von Häfen unter besonderer Berücksichtigung asiatischer Häfen. In: Gerstenberger, Heide/Welke, Ulrich (Hrsg.): *Seefahrt im Zeichen der Globalisierung*. Münster: Westfälisches Dampfboot, S. 152-177.
- Turnbull, Peter & Wass, Victoria (2007): Defending Dock Workers—Globalization and Labor Relations in the World's Ports. In: *Industrial Relations* 46 (3), 582-612.

# Leistungsanforderungen

Module: BA POL-M11, POL M-14, General Studies

- Lektüre der Pflichttexte (siehe Lerneinheiten)
- Selbststudium der auf Stud.IP bereitgestellten Lerneinheiten (Folien, Videos, Podcasts etc.)
- Aktive Teilnahme an der virtuellen Seminardiskussion auf dem Blog & via Stud.IP Meetings (je nach Kapazität & technischen Voraussetzungen)
- Individuelle oder kollektive Lernbeiträge im Laufe und am Ende des Semesters (siehe unten)
- Wenn Sie am Seminar teilnehmen möchten, müssen Sie bis spätestens 03.05.2020 (gerne früher!) **auf dem Hafenblog eine Kurzvorstellung als Kommentar zur Seite „Seminar“ mit folgenden Informationen posten:**
  - Name, Studiengang
  - Warum interessieren Sie sich für den Hafen?
  - Welche inhaltlichen Fragen haben Sie?
  - Mit welchen Themen möchten Sie sich gerne beschäftigen?

## Individuelle bzw. kollektive Lernbeiträge (3CP/6CP)

- Wenn Sie einen Schein für POL-M14 brauchen, müssen Sie thematisch zur Hafenpolitik, Hafenbetrieb oder Arbeitsbeziehungen im Hafen arbeiten
- Wenn Sie einen Schein für POL-M11 brauchen, müssen Sie Themen mit internationalem Bezug bearbeiten (z.B. Welthandel, transnationale Regulierung, Kolonialismus)
- Wenn Sie einen GS-Schein benötigen sind Sie thematisch frei und können einen benoteten oder unbenoteten Schein bekommen

**3CP:** Inhaltlicher Beitrag zu zwei Lerneinheiten im Laufe des Semesters

- ✓ **Option A:** 2 Blogbeiträge (je 800 – 1000 Wörter + Literaturangaben) ODER
- ✓ **Option B:** 1 Blogbeitrag (wie oben) & 1 audiovisueller Input (8 -10min)
- ✓ Beides kann auch in Zweier- oder Dreiergruppen erstellt werden  
(zu zweit: Blogbeiträge 1000 – 1200 Wörter, Input 10-12min  
zu dritt: Blogbeiträge 1200 – 1400 Wörter, Input 12-14min)

**6CP:** Ausführlichere Beschäftigung mit einem selbstgewählten Thema

- ✓ **Option A:** 1 Blogbeitrag ODER 1 audiovisueller Input (Umfang wie oben) UND  
1 Hausarbeit ODER 1 Podcast/Vlog
  - Hausarbeit: 10-12 Seiten, für jede weitere Person 3-5 weitere Seiten, max. zu dritt, einzureichen am 15.09.2020 per E-Mail
  - Podcast/Vlog: 20min, für jede weitere Person weitere 5min, max. zu dritt, zu posten bis zum 31.07.2020
  - Themen bitte vorher absprechen
  - Bewertungskriterien werden noch bekannt gegeben
- ✓ **Option B:** 4 Blogbeiträge oder audiovisuelle Inputs (Umfang wie oben)
- ✓ Die Beiträge sollten idealerweise thematisch zueinanderpassen/aufeinander Bezug nehmen. Sie können aber auch zu verschiedenen Themen arbeiten.

Wenn Sie einen Schein für POL-M11 oder POL-M14 brauchen, müssen Sie sich fristgerecht bei **PABO** anmelden. Für General Studies Scheine ist keine Anmeldung nötig. Ihre vorausgefüllten GS-Scheine können Sie im Laufe des Semesters in mein Postfach am InIIS legen oder mir postalisch zusenden.

## Hinweise zu Blogbeiträgen & Inputs

- ✓ Auf S. 8 finden Sie eine Liste mit möglichen Themen für die Lernbeiträge zu den verschiedenen Lerneinheiten. Sie können gerne weitere Themen vorschlagen.
- ✓ Der Blogbeitrag/Input soll keine allgemeinen Inhalte der Lerneinheit und der Pflichtlektüre wiederholen, sondern sich mit einem speziellen empirischen Thema beschäftigen und es für die Lerngruppe möglichst anschaulich darstellen. Stilistische sind sie hier freier als in einer klassischen Hausarbeit (vergleichbar etwa mit einem Essay).
- ✓ Sie sollen für die Bearbeitung des Themas weitere Literatur (z.B. Titel aus der Literaturlistenbank bei Stud.IP) und wenn möglich empirisches Material heranziehen (siehe Rubrik Forschungsdaten auf dem Hafenblog) und entsprechend den Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens belegen (siehe [Kompendium](#)). Bei audiovisuellen Inputs erstellen sie bitte eine Beschreibung, die auf verwendete Quellen verweist.
- ✓ Konzentrieren Sie sich auf ein klar eingegrenztes Thema (dabei kann eine Fragestellung helfen) und stellen Sie Verbindungen zu anderen Lerneinheiten des Seminars und/oder zu Konzepten, Theorien bzw. Befunden her, die Sie aus anderen Lehrveranstaltungen kennen. Das Seminar ist dabei ausdrücklich interdisziplinär angelegt.
- ✓ Bei der Gestaltung von audiovisuellen Inputs sind Sie sehr frei (z.B. aufgezeichnete Folienpräsentation, Audiobeitrag erstellt z.B. mit Audacity, mit Smartphone erstelltes Video).
  
- ✓ **Sie haben nach dem Beginn der Lerneinheit jeweils 3 Wochen Zeit, Ihren Beitrag fertigzustellen.** Falls Sie 2 oder mehr Beiträge zu einer Lerneinheit beitragen wollen, gilt die Frist nur für den ersten (die weitere Abgabefrist können wir dann individuell absprechen).
  
- ✓ **Blogbeiträge können direkt im Blog gepostet werden.** Am besten erstellen Sie den Text aber zunächst in einem Dokument und posten ihn erst, wenn Sie fertig sind (zum kooperativen arbeiten an Texten bieten sich zum seafile oder google docs an).
- ✓ Alle wichtigen Informationen zum Posten finden Sie im Lernvideo 1B. Denken Sie bitte auch an die Verschlagwortung des Beitrags (mind. mit der Kategorie der Lerneinheit, gerne aber auch mit weiteren). Bitte fügen nach dem ersten Absatz des Beitrags den Weiterlesen-Tag ein (damit nur dieser auf der Startseite des Blogs angezeigt wird).
- ✓ Posten Sie bitte keine personenbezogenen Daten bis auf Ihren Namen!
- ✓ Wenn Sie Probleme beim Posten haben, stellen Sie Ihren Fragen bitte im Stud.IP Forum.
- ✓ Bitte reichen Sie den Beitrag nachdem Posten auch nochmal per Email als PDF bzw. Audio-Datei (mit Namen der Autor\*innen ein).
- ✓ Sie können (müssen aber nicht) Bilder und Grafiken integrieren. Bitte geben Sie bei allen verwendeten Bildern und fremden Tonspuren die genaue Quelle an. Selbst gemachte Fotos kennzeichnen Sie bitte als solche.
- ✓ Für den Umgang mit großen Dateien (audiovisuelle Inputs & Podcasts/Vlogs) werden wir im Laufe des Semesters eine Lösung finden. Hier bietet sich z.B. das Hochladen bei seafile mit anschließender Verlinkung an.

*Es wäre im Interesse der ganzen Lerngruppe, wenn sich die Blogbeiträge gut auf die Lerneinheiten (und somit über das Semester) verteilen, auch damit wir uns schrittweise an das Format gewöhnen und der Großteil der Beiträge nicht erst nach Ende der Vorlesungszeit gepostet wird (die Fristen für die Beiträge zu den letzten Lerneinheiten reichen in die vorlesungsfreie Zeit hinein).*

## Themen für die Lernbeiträge

Sie können per Email weitere Themen vorschlagen! Bitte melden Sie sich per Email, wenn Sie ein Thema übernehmen möchten (vergebene Themen werden in der Liste „angemeldete Lernbeiträge“ bei Stud.IP – Informationen angezeigt). Jedes Thema kann nur einmal bearbeitet werden.

	<b>Blog-Kategorie (Schlagwort)</b>	<b>Mögliche Lernbeiträge</b>	<b>Frist</b>
2	Hafengeschichte	Bremen und die Hanse; von der Schlachte zum Überseehafen; Zölle an der Weser; Bremen & der deutsche Zollverein; Eröffnung des Freihafens; Geschichte Bremerhavens; Auswanderung; Industrialisierung; Bremischen Häfen in der 1. Globalisierung; Zwischenkriegszeit; Nachkriegszeit; Norddeutscher Lloyd; Neustädter Häfen	20.05.
3	Container	Entwicklung des internationalen Handels 1945 – 1970; Ankunft der 1. Container-Schiffe in Bremen; Wie der Container die Bremer Hafenlandschaft verändert hat; Schiffswachstum Container als Beispiel intern. Standardisierung;	27.05.
4	Welthandel Schifffahrt	Veränderungen in der intern. Schifffahrt; Zoll & Hafen; internationale Regulierung der Schifffahrt; Gewinner*innen & Verlierer*innen des Freihandels; Auswirkungen der neuen Seidenstraße auf die Häfen; globale Wertschöpfungsketten (konkrete Beispiele); Bremer Reedereien; Reederei-Allianzen; Hapag Lloyd;	03.06.
5	Hafengovernance & Wettbewerb	Geschichte von bremenports; Wie funktioniert ein Hafen?; Hafenprivatisierungen; Europäischer Hafenwettbewerb; Nordrange; internationaler Hafenwettbewerb; JadeWeserPort; HB vs. HH; Bremen im europäischen Hafenwettbewerb;	10.06.
6	Regional- wirtschaft & Schiffbau	Internationale Werftenkrise; Staatskonzern Bremer Vulkan; Subventionen im Schiffbau: Der Vulkan & die Ost-Werften; Werftensterben: AG Weser & Bremer Vulkan im Vergleich; Bremer Landesbank & Schiffsfinanzierung; Industrieböden; Globaler Strukturwandel & Bremer Wirtschaft; Getreideverkehrsanlage; Firmen- & Branchenprofile; Bremen als Logistikzentrum; Autobau & Automobillogistik; Rüstungsindustrie & -export;	17.06.
7	Stadtentwicklung	Stadtteilprofile (Einfluss der Hafenentwicklung; Schwerpunktsetzung möglich): Bremen-Nord, Woltmershausen, Walle, Gröpelingen, Muggenburg, Überseestadt; vom Überseehafen zum Großmarkt; von der AG Weser zur Waterfront; Entwicklung der „Überseeinsel“ (Kellogs); „Gastarbeiter“ & Integration; „Die Küste“ (Vergnügungsmeile)	24.06.
8	Hafenpolitik	Institutionen der Bremer Hafenpolitik; Bremer Hafenkonzept; Positionen der Parteien; Debatten um die Weservertiefung; CT4 Ausbau; Hafenpolitische Kooperation der Nordländer; Nationale Hafenpolitik; Einfluss von Interessenverbänden; EU Port Packages	01.07.
9	Hafenarbeit	Hafenarbeiterstreiks in Bremen; EU (De)Regulierung der Hafenarbeit; Hafenfachschule; GHBH; Berufe im Hafen; Digitalisierung; Arbeitsbedingungen auf hoher See	08.07.
10	Bremerhaven	Betreiber der Containerterminals; Auswirkungen von Brexit & COVID-19 auf die Hafenwirtschaft; Sozioökonomische Entwicklung Bremerhavens; Hochseefischerei; stadtbremisches Territorium in Bremerhaven; Wesermünde vs. Geestemünde; Bauprojekte der Neuen Heimat; Rickmers Werft; Offshore-Windindustrie; Entwicklung des Tourismus; Entwicklung der Havenwelten;	15.07.
11	Kolonialismus	Rolle Bremer Kaufleute bei der kolonialen Expansion; koloniale Produkte in HB (Tabak, Reis, Baumwolle, Kaffee, Kakao, Schellack etc.); postkoloniale Perspektiven auf den Hafen; Bremer Entwicklungspolitik; globales Lernen im Hafen; Darstellungen des globalen Südens in lokalen Publikationen; Kolonialgedenken & postkoloniales Engagement in HB;	22.07.